

Oberliga Herren 8. 10. 2016

Wieder kein Sieg, aber das Überteam Freiburg auf den Boden zurückgeholt

Wieder nicht gewonnen, aber immerhin das bisherige Überteam der Feldhockey-Oberliga auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Die Böblinger Männer trennten sich 1:1-Unentschieden von der FT Freiburg. „Die Punkteteilung geht in Ordnung, auch wenn sie für uns in einem Heimspiel eigentlich zu wenig ist“, sagte SVB-Spielertrainer Lorenz Held.

Der Böblinger Plan, zunächst einmal mit einer kontrollierten Defensivtaktik den 18-Tore-Sturm des Gegners in den Griff zu bekommen, ging 18 Minuten lang ganz gut auf. Beim erst auf der Torlinie parierten Strafeckenschlenzer durch Jona Meyer lag sogar die SVB-Führung in der Luft. Dann schufen sich die selbstbewussten Gäste aus dem Breisgau mit einem schnell ausgeführten Freischlag eine Überzahl, die sie bis in den Böblinger Schusskreis konsequent ausspielten. Als dann auch die beiden SVB-Verteidiger Florian Schamal und Adrian Spiess keine gute Figur bei ihrer Abwehraktion zeigten, war das 0:1 die logische Folge.

Zehn Minuten später zappelte der Ball nach einer Freiburger Strafecke erneut im Kasten von SVB-Torwart Bastian Groß. Die Schiedsrichter erkannten erst auf Tor, korrigierten nach vehementen Böblinger Protesten aber ihre Entscheidung, da ein Angreifer vor dem erfolgreichen Nachschuss den Ball regelwidrig an den Körper bekommen hatte. Glück also, dass man nicht mit einem 0:2 in die Halbzeitpause gehen musste.

In der zweiten Hälfte ordneten die beiden SVB-Spielertrainer Lukas Panagis und Lorenz Held eine intensive Manndeckung des Freiburger Spielers Patrick Schütze an. „Den hat Moritz dann klasse zugemacht, da brannte nichts mehr an“, lobte Held die effektive Sonderbewachung durch Moritz Tanneberger. Nach vorne entwickelte Böblingen stetig mehr Druck. Freiburg kam immer mehr ins Schwimmen, doch die Gäste verteidigten ihren knappen Vorsprung bis in die Schlussphase hinein.

Neun Minuten vor Ende sorgte David Scheufele für die Erlösung. Nach Zuspiel der Youngster Matteo Panagis und Jona Meyer kam der Böblinger Mittelfeldspieler im Freiburger Schusskreis an den Ball. Mit dem Rücken zum Tor drehte sich Scheufele geschickt ab und traf aus der Bewegung zum längst verdienten Ausgleich.

Fast hätte es dann sogar noch mit dem Böblinger Siegtreffer geklappt. Sebastian Kranz war knapp drei Minuten vor dem Schlusspfiff durch die Gästeabwehr gedribbelt. Von der Grundlinie legte Kranz den Ball kniehoch quer, wo der mitgelaufene Lukas Panagis die Vorlage ins Netz drückte. In den Jubel der Hausherren über das vermeintliche 2:1 platzte der Pfiff der Schiedsrichter wegen gefährlichem Spiel. „Nachher haben sie dann eingeräumt, dass ihre Entscheidung ein Fehler gewesen wäre“, so Lorenz Held.

Auch wenn die Gastgeber insgesamt öfters im Kreis waren als Freiburg, mussten sie sich mit einem Unentschieden begnügen. „So war das auch gegen Ludwigsburg schon“, sah Held Parallelen zum Auftaktspiel, das ebenfalls ein 1:1 gebracht hatte. Die letzte Chance, in diesem Jahr noch einen Feldhockeysieg einzufahren, haben die Böblinger kommenden Samstag, wenn es nach Karlsruhe geht. Dann wird der erste Saisonabschnitt abgeschlossen, ehe es in die Halle geht.

SV Böblingen: B.Groß, Benz, M.Panagis, Schamal, Held, Oberle, Spiess, L.Panagis,
Tanneberger, Scheufele, Schlichtig, Kranz, Tietze, Meyer, Pöcking, Rennich *lim*